



**Bürgerantrag**

Ich beantrage für Bezieher von Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung einen Sozialausweis einzuführen, mit dem die Inhaber folgende Vergünstigungen erhalten:

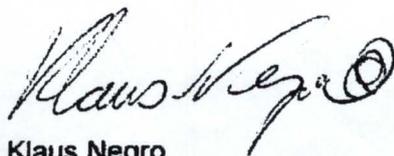
1. Gebührenbefreiung für Ausstellung, Beantragung und Verlängerung von Dokumenten bei städtischen Ämtern
2. Befreiung von der Jahresgebühr der Stadtbücherei
3. um 50% ermäßigten Eintritt in das Hallenbad
4. 50% Ermäßigungen bei der VHS
5. um 50% ermäßigten Eintritt zu Kulturveranstaltungen der Stadt
6. Lernmittelfreiheit
7. um 50% ermäßigte Gas- und Wassertarife
8. ein kostenloses Girokonto bei der SSK
9. sämtliche Vergünstigungen der Familienkarte

**Begründung:**

In Haan leben momentan rund 565 Personen ausschließlich von Alg II (SGBII), etwa 140 Personen beziehen zusätzlich zu ihrem Einkommen Alg II, da dies nicht ausreicht um den Lebensunterhalt sicherzustellen. Hinzu kommen ca. 280 Bedarfsgemeinschaften (Personen die in einem Haushalt leben) die von Grundsicherung oder von „Hilfe zum Lebensunterhalt“ leben (SGB XII) Wie alle Wirtschaftsinstitute prognostizieren, werden im Zuge der Wirtschaftskrise sowohl Arbeitslose als auch Geringverdiener in den nächsten Monaten zahlenmäßig stark zunehmen. Dieser Personenkreis kann die Normaltarife nicht mehr bezahlen. Damit werden die ärmsten Mitglieder der Gesellschaft vom Sozialleben ausgegrenzt.

Ich fordere den Rat der Stadt Haan auf, noch vor der Kommunalwahl die Einführung des Sozialausweises zu beschließen und diesen schnellstmöglich und unaufgefordert an alle Berechtigten zu versenden.

Haan, den 28.03.2009



Klaus Negro